

Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Bruchhausen-Ettlingen

Heimatortsgemeinschaft Kernei

Die Rochus-Kapelle auf dem Friedhof von Kernei

Ein Zeugnis des Glaubens und der Hoffnung
Auf dem Friedhof von Kernei erhebt sich die Rochus-Kapelle als bedeutendes Zeugnis des Glaubens, der Erinnerung und der wechselvollen Geschichte der Gemeinde. Dem heiligen Rochus und dem heiligen Sebastianus geweiht, war sie über lange Zeit nicht nur ein religiöser Ort, sondern auch ein Mittelpunkt gemeinschaftlichen Lebens. Obwohl heute nur noch eine Ruine erhalten ist, erinnert sie eindrucksvoll an





Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

Heimatortsgemeinschaft Kernei



die Schicksale der Menschen, an vergangene Zeiten und an die enge Verbindung zwischen Kirche und Gemeinde.

Die Kapelle wurde im Jahr 1836 auf Gemeindekosten aus hochwertigen Materialien errichtet. Ihre imposante Erscheinung war derart eindrucksvoll, dass sie wie eine kleine Stadt auf dem Friedhof wirkte. Anlass für den Bau war die Choleraepidemie des Jahres 1831, der in Kernei mehr als 82 Menschen zum Opfer gefallen waren. Die Kapelle entstand als Stiftung der Gemeinde und sollte sowohl der Erinnerung an die Verstorbenen als auch dem Dank für die Erlösung von der Seuche dienen. Zugleich verkörperte sie die Hoffnung auf Schutz und Bewahrung vor zukünftigen Notzeiten.

Die zentrale Bedeutung der Rochus-Kapelle wird durch eine Stiftungsurkunde vom 13. Januar 1868 bestätigt. Darin stiftete Pfarrer Andreas Hümpfner aus Kernei für sich selbst, für die verstorbenen Gemeindemitglieder sowie für die Familie Gruber insgesamt 177 Gulden für Seelenämter. Das Geld wurde mit sechs Prozent Zinsen angelegt. Die Verwaltung und Pflege der Stiftung oblagen dem Pfarrer, den Kirchensyndici und den Gemeindevorstehern. Diese Regelung verdeutlicht, wie eng religiöse Aufgaben und kommunale Verantwortung miteinander verbunden waren. Die Urkunde wurde in drei Ausfertigungen ausgestellt: für das Ordinariat, die Kirchenkasse und eine kirchliche Landesstelle.



Auch in späteren Jahrzehnten blieb die Kapelle



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



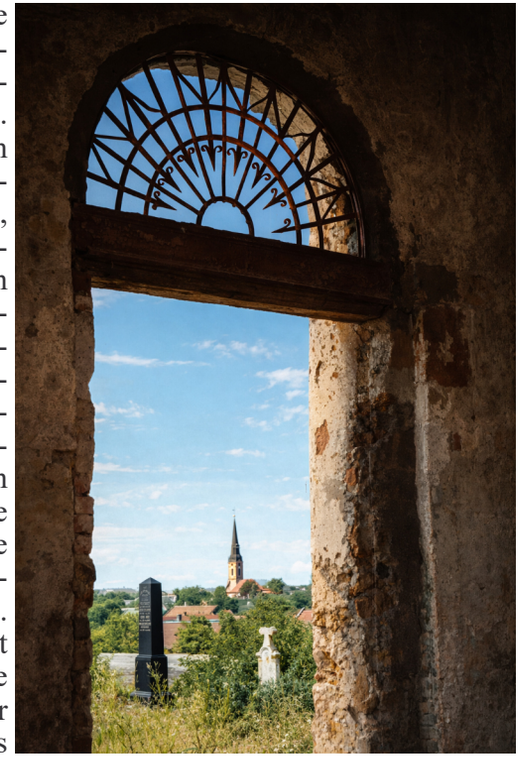
Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

Heimatortsgemeinschaft Kernei



ein wichtiger Ort der Erinnerung. Nach der Machtübernahme durch den Notar Pero Bacevic im Jahr 1926 und angesichts der ablehnenden Haltung der serbischen Verwaltung gegenüber den deutschen Bewohnern von Kernei wurde der Wunsch nach einem Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs zurückgewiesen. Die deutschstämmige Bevölkerung hatte sich nachdrücklich für die Errichtung einer Gedenktafel oder eines Denkmals eingesetzt. Genehmigt wurde jedoch lediglich die Aufstellung eines Kreuzes vor der Rochus-Kapelle.

Dieses Kreuz konnte den Wunsch nach einer umfassenden Ehrung der Gefallenen nur unvollständig erfüllen. Dennoch erhielt die Kapelle dadurch eine zusätzliche symbolische Bedeutung. Sie wurde zu einem Ort, an dem sich religiöse Hoffnung, Trauer und historisches Gedenken miteinander verbanden. Die Entscheidung der Behörden zeigt zugleich die politischen Spannungen jener Zeit und die schwierige Lage der deutschstämmigen Bevölkerung. Umso stärker trat die Rochus-Kapelle als spiritueller Schutzort und als



Heimatortsgemeinschaft Kernei

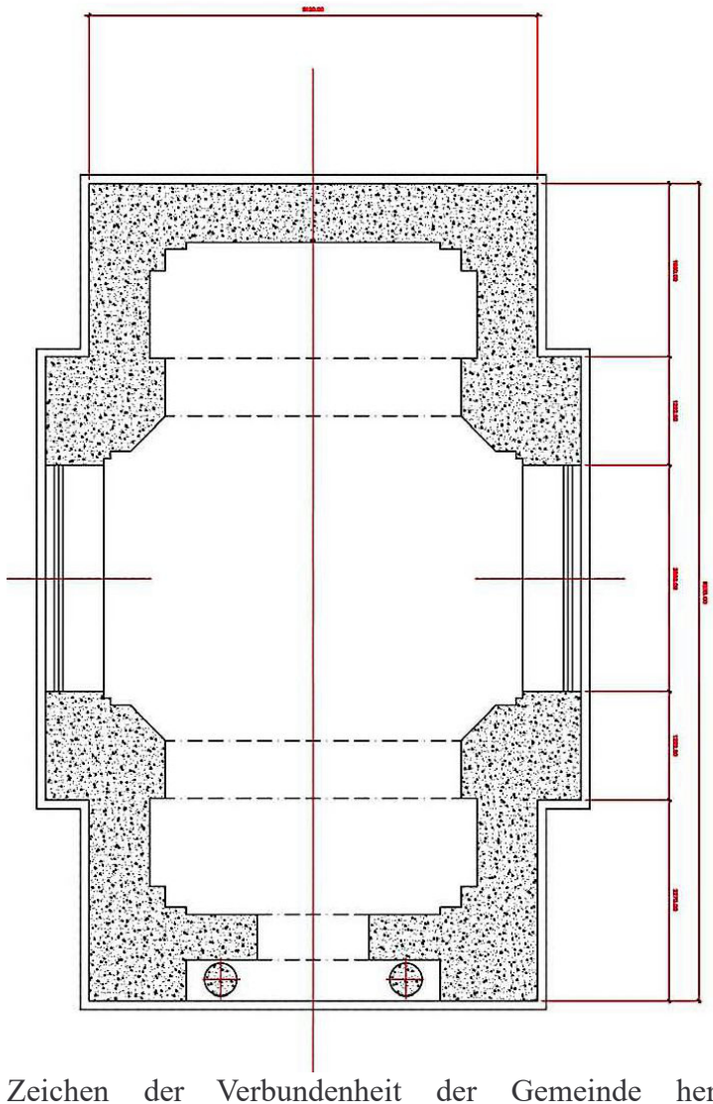


Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen



Zeichen der Verbundenheit der Gemeinde hervor. Der heilige Rochus, der von 1295 bis 1327 lebte, gilt als Schutzheiliger der Kranken und Pestleidenden. Der Überlie-



Heimatortsgemeinschaft Kernei



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen



ferung nach widmete er sein Leben der Fürsorge für Menschen, die an der Pest erkrankt waren. Nachdem er selbst auf wundersame Weise von der Krankheit genesen war, wurde er besonders als Helfer in Zeiten von Seuchen verehrt. Sein Gedenktag wird am 16. August gefeiert. Die Widmung der Kapelle an den heiligen Rochus war daher angesichts der Choleraepidemie von besonderer Bedeutung. Sie brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass der Heilige die Gemeinde vor Krankheit und Tod bewahren möge.

In unmittelbarer Nähe der Kapelle befanden sich außerdem Priestergräber. Ihre schlichten Grabplatten zeugen von der





Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



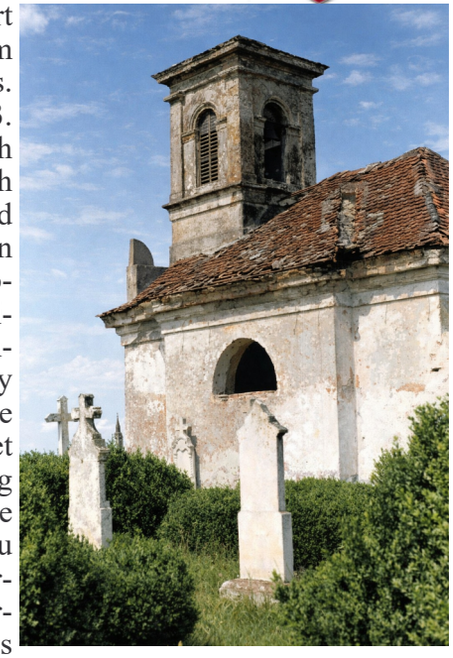
Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

Heimatortsgemeinschaft Kernei



stillen Verbundenheit der Gemeinde mit ihren Geistlichen. Die Priester, die das religiöse Leben in Kernei geprägt hatten, fanden hier ihre letzte Ruhestätte. Damit bildete der Bereich rund um die Kapelle einen Ort, an dem sich persönliche Erinnerung, kirchliche Tradition und gemeinschaftliches Gedenken vereinten.

Ein wichtiges Ereignis im Zusammenhang mit der Kapelle war die Melonenkirchweih, die als Volkskirchweih zum Gedächtnis an die Weihe der Rochus-Kapelle gefeiert wurde. Sie verband religiöse Feierlichkeiten mit dem geselligen Leben der Gemeinde. Auch regelmäßige Gottesdienste stärkten die Bedeutung des Ortes. Am 15. August, dem Vorabend des Rochusfestes, wurden eine Frühmesse und ein Hochamt gefeiert. Am 1. Mai fand eine Heilige Messe zu Ehren des heiligen Rochus statt, während am 2. November der Verstorbenen gedacht wurde. Diese Termine machten die Kapelle zu einem festen Bestandteil des kirchlichen Jahres und des gemeinschaftlichen Lebens.



Auch im 20. Jahrhundert bemühte man sich um den Erhalt des Bauwerks. In einer Sitzung am 3. Oktober 1937 setzte sich Adam Walter erfolgreich für die Reparatur und Ausmalung der Kapellen von Wendelin und Rochus ein. Mit den Arbeiten wurde der Kirchenmaler Rudolf Udvary beauftragt, der bereits die örtliche Kirche gestaltet hatte. Die Initiative trug wesentlich dazu bei, die historische Kapelle zu bewahren und ihr Erscheinungsbild zu verschönern. Sie zeigt, dass die Gemeinde trotz politischer und gesellschaftlicher Schwierigkeiten bemüht war, ihr religiöses und kulturelles Erbe zu schützen.

Die Rochus-Kapelle war somit weit mehr als ein sakrales Bauwerk. Sie war Dankzeichen für die Erlösung von der Cholera, Ort des Gebets und der Erinnerung, Mittelpunkt religiöser Feste sowie Symbol der Hoffnung in schweren Zeiten. Zugleich spiegeln sich in ihrer Geschichte die politischen Spannungen, die sozialen Veränderungen und die Schicksale der Menschen von Kernei wider.

Obwohl heute nur noch eine Ruine erhalten ist, hat die Kapelle ihre Bedeutung nicht verloren. Ihre Überreste erinnern an die Opfer der Cholera, an die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, an die Priester der Gemeinde und an die vielen Men-



Kerneier Kirche

Administrator
Helmut Schmidt
Heinestraße 16
73663 Berglen
Telefon:
+49 (0)7195 74145
Mobil:
+49 (0)177 9245418
E-Mail:
adlatus@hog-kernei.de
Internet:
www.hog-kernei.de



Denkmal in Ettlingen Bruchhausen

schen, die hier gebetet, getrauert und gefeiert haben. Die Rochus-Kapelle steht damit als eindrucksvolles Zeugnis des Glaubens, der Erinnerung und der Gemeinschaft. Sie verbindet die Vergangenheit mit der Gegenwart und bewahrt ein wichtiges Stück der Geschichte von Kernei.

